

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

Klimaretter?

Der Fortschritt trägt Grün-Weiß-Schwarz und lauert (geföhlt) an jeder Ecke: der E-Scooter. Der Leih-Roller steht mal einzeln, mal im Pulk, gern an Haltestellen. Eine Versuchung für alle, die aus Bus und Bahn aussteigen und noch ein paar hundert Meter von ihrem Ziel entfernt sind. „Nimm mich, ich bin hip, ich bin umweltbewusst, mit mir hast du (Fahr)-Spaß“, scheint der Roller zu flüstern. Und so sieht man Junge und Ältere durch die Stadt flitzen. Gern auf Fußwegen oder in Fußgängerzonen (verboten), gern auch zu zweit auf einem Roller (verboten). Kaum benutzt, schon meldete die Polizei erste Unfälle. Nichts gegen die neue E-Mobilität-Freiheit, aber bitte nicht feiern als den großen Beitrag zur Verkehrswende. Auch wenn der Roller keine Abgase hinterlässt – seine Batterien müssen aufgeladen und irgendwann (klimaneutral?) entsorgt werden. Der Roller mag vieles sein, aber der Klimaretter ist er nicht.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **9. Oktober**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **30. September 2019**.

Lesung

Laubegast. Anlässlich seines 200. Geburtstages referiert der Rhetoriker und Rezitator Dr. Hans-Henning Schmidt am 18. September ab 19 Uhr in der Bibliothek Laubegast über Theodor Fontane. Außerdem liest er aus Fontane-Klassikern wie „Effi Briest“ und der „Stechlin“ und bringt Gedichte, Anekdoten und Theaterkritiken zu Gehör. (ct)

„Schöne Heimat“

Leuben. Im Rathaus Leuben, Hertzstraße 23, wird am 18. September, 17 Uhr, die Ausstellung „Unsere schöne Heimat“ feierlich eröffnet. Zu Gast ist die Künstlerin Lene-Lie Dittmann. Ihre Malereien zeigen vor allem Motive aus der Sächsischen Schweiz. (LZ)

Konzert

Laubegast. Der Pfarrer, Buchautor und Liedermacher Clemens Bittlinger gibt am 4. Oktober, 20 Uhr, in der Himmelfahrtskirche ein Konzert. Karten dafür sind im Pfarramt Leuben, im Gemeindebüro Laubegast und an der Abendkasse erhältlich. (ct)



DAS LAUBEGASTER UFER als Kunstmeile: Am 7. und 8. September waren auch z.T. die Künstler selbst vor Ort, die gern ihre Werke vorstellten. „Die Kunst der Illustration“ mit Comic, Kinderbuchzeichnungen und Entwürfen für Caféhaus-Möbiliar stand im „flussaufwärts-Saal“ im Mittelpunkt. Dafür bot Ximena Leon Pellegrin den Illustratoren Lutz Anke, Annette von Bodecker-Büttner und Rita Richter sowie Uta Zimmer, die Papierobjekte ausstellte, Gelegenheit zur Präsentation. Bei der Entdeckungstour am Wochenende konnten Bilder, Grafiken, Fotos, Keramik und vieles mehr besichtigt werden. Zu den Ausstellungsorten gehörten das Laubegaster Volkshaus, die Galerie „Kunst am Elbufer“ mit ihrer Hommage an Hieronymus Bosch oder das Melly-Beese-Haus. Einen Termin für das nächste Jahr gibt es auch schon: Geplant ist der 5./6. September 2020.

Fotos: Pohl



XIMENA LEON PELLEGRIN (z.v.r.) mit Uta Zimmer, Lutz Anke, Rita Richter und Annette von Bodecker-Büttner. Foto unten: Bild von LilAntje.



Was summt denn da?

Bibliothek Laubegast gibt Bienen ein Zuhause

Seit Ende Juni summt und brummt es im Garten der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61. In einem Insektenhotel fühlen sich nicht nur Bienen wohl. Daneben steht ein Schaukasten, in dem ein Bienenvolk namens „Carnica“ mit seiner Königin Einzug gehalten hat. „Seit verganginem Jahr gibt es bei den Städtischen Bibliotheken die Arbeitsgruppe ‚Grüne Bibliothek‘. Durch sie entstand die Idee, Bienenstöcke anzuschaffen, um einen Beitrag zum Schutz der Bienen zu leisten“, erzählt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast. Seit einiger Zeit leben bereits auf dem Dach des Kulturpalastes, dem Standort der Zentralbibliothek, Bienenvölker. Als die Frage stand, welche Stadtbibliothek sich auch vorstellen kann, etwas für Bienen zu tun, war sich das Team um Iris Winkler schnell einig, dass sich das Umfeld ihrer Bibliothek dafür gut eignet. „Letztlich konnte das Vorhaben dank der tollen Unterstützung des Laubegasters Frank Müller umgesetzt werden. Er kümmert sich auch weiterhin um die Bienen, weiß, was zu tun

ist, damit es ihnen gut geht“, so Iris Winkler.

Finanziert wurde das Vorhaben über Mittel aus dem Verfügungsfonds des Stadtbezirksbeirats. Seit August integrieren die Mitarbeiterinnen der Bibliothek das Thema „Bienen“ zum Beispiel in ihr „Bilderbuchkino“, ein Angebot, das die Laubegaster Kindergärten regelmäßig nutzen. Sie hören die Geschichte „Kleine Biene Hermine“ und erfahren so Wissenswertes über die fliegenden Nützlinge sowie die Unterschiede zwischen Wild- und

Honigbienen. Zuvor können sie einen Blick in den Bienenschaukasten werfen und sehen langsam die Honigwaben entstehen. Künftig möchte Iris Winkler auch Schulklassen das Thema Bienen in altersgerechter Form anbieten. Im Rahmen von „WissensReich“, einem Programm der Volkshochschule in den Städtischen Bibliotheken, ist am 21. Januar 2020 von 18.30 bis 20 Uhr ein Imker zu Gast. Unter dem Titel „Bienen, Honig und mehr“ wird er viele interessante Fakten vermitteln. (ct)



BIBLIOTHEKSMITARBEITERIN CORNELIA ECHEVARRIA vor dem Bienenkasten und dem Insektenhotel. Foto: Trache

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

■ Dresdner Moderne	S. 2
■ Neues Gymnasium	S. 3
■ Barocke Pracht	S. 4
■ 50 Jahre „Kulti“	S. 5
■ Sport	S. 6
■ Bauen Wohnen	S. 7
■ Ausstellung zum 60.	S. 8
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

KRESS
MODEZENTRUM PIRNA

SIE WERDEN STAUNEN!

Herbstmode 2019

Entdecken Sie jetzt die
wunderschönen neuen Kollektionen!

Lesen Sie mehr auf Seite 6.

Familienfest

Am 22. September lädt das Kinder- und Jugendhaus Chilli, Österreicher Straße 54, von 14 bis 18 Uhr zum Interkulturellen Familienfest ein. Auf die Besucher warten Musik, ein reichhaltiges Buffet, Kreatives und viele bunte Aktionen für alle. (ct)

Gemeinsam singen

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultige alte Schlager gesungen. Liedermacher Uwe Kotteck lädt am 25. September in der Gaststätte „Zum Gerücht“, Altlaubegast 5, zur Session mit Überraschungsgästen ab 21 Uhr ein. Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen. (LZ)

Tag des offenen Friedhofs

In Dresden gibt es 58 Kirch- und Friedhöfe, darunter fünf in kommunaler Hand. Zum Tag des offenen Friedhofs am 15. September laden 16 Friedhöfe und das Krematorium Tolkewitz dazu ein, diese Erinnerungsstätten in besonderer Art und Weise zu erleben. Es stehen Führungen, Ausstellungen und viele Gelegenheiten zu Gesprächen auf dem Programm. „Engelkummer, Engelglück“ heißt z.B. 15 Uhr eine Führung auf dem Johannesfriedhof, die auf Stein- und Metallrestaurierungen an Grabstätten aufmerksam macht.

Eine Ausstellung auf dem Striesener Friedhof widmet sich von 10 bis 16 Uhr dem Gedenken an die Sternenkinder. 16 Uhr beginnt hier das Konzert mit dem Ensemble Concentus „Von Tod und Leben“ mit Werken unter anderem

von Heinrich Schütz und Leonhard Lechner. Dazu wird aus Briefen und Gedichten zum Abschied und Leben rezitiert.

Auf dem Trinitatisfriedhof wird 13 Uhr die restaurierte Grabstelle des Generalmajors de Habbe eingeweiht. Für den musikalischen Rahmen sorgen Musiker des Spielmannszugs Radeberg in historisch nachempfundenen Uniformen des sächsischen Infanterieregiments „Prinz Friedrich August“. Spuren des vor 100 Jahren von Walter Gropius gegründeten Bauhauses finden sich auf dem Inneren Plauenschen Friedhof. Gropius war der Ideengeber für die Grabstelle von Friedrich und Erwin Bienert.

Das Programmfaltblatt für den Tag des offenen Friedhofs liegt in den Dresdner Rathäusern. (StZ)

www.dresden.de/friedhofstag

Dresdner Moderne 1919 bis 1933

Ausstellung im Stadtmuseum widmet sich der Architektur vor 100 Jahren

Wie war das damals in Dresden zwischen 1919 und 1933? Nach dem ersten Weltkrieg wurde viel gebaut. Es entstanden nicht nur große Wohnsiedlungen der Baugenossenschaften, sondern mit dem Hygiene-Museum und dem ersten Kugelhaus der Welt auch architektonische Highlights. In der Architektur hielt die Neue Sachlichkeit Einzug. Schwimmbäder dienten einem veränderten Körperideal. Die neuen technischen und gestalterischen Möglichkeiten beflügelten die Architekten. Die Gründung des Bauhauses vor 100 Jahren beeinflusste auch in Dresden verschie-

dene Bauprojekte. So hielt die Moderne u.a. mit dem Sachsenbad und der von Hans Richter entworfenen Wohnsiedlung Einzug. Das 1930 eingeweihte Hygiene-Museum weist sowohl Elemente der Neuen Sachlichkeit auf, andere Merkmale stehen der Ästhetik des Neuen Bauens entgegen. Die Ausstellung zeigt, wie einerseits das Wertkonservative,



ERINNERUNG AN DAS erste Kugelhaus in Dresden, Darstellung von 1929. Foto: PR

andererseits die demokratischen Impulse, die Technikbegeisterung und der Elan der 1920er Jahre in Dresden zu einem spannenden Mix führten. Modernität und Modernisierung nahmen dabei ganz unterschiedliche architektonische und städtebauliche Formen an.

Die Ausstellung gliedert sich in drei ineinander übergehende Abteilungen: Stadt, Architektur und Menschen.

Eines der drängendsten Probleme der damaligen Zeit war der Wohnungsbau. Darauf ist Kuratorin Dr. Claudia Quiring in besonderem Maße eingegangen. So können sich Besucher sowohl über Ideen als auch über realisierte Vorhaben informieren, beispielsweise über Großsiedlungen in Trachau und Gruna oder das entstandene Wohnhaus Chrambach. An diesen Projekten wie an zahlreich entstandenen Sozialbauten,

Schulen (u. a. Schule Reick, heute Hülße-Gymnasium) und Bädern wird die Idee des Neuen Menschen greifbar.

Gezeigt werden rund 280 Exponate von Leihgebern aus Dresden, u. a. aus dem Stadtarchiv Dresden, aber auch aus Berlin, München, Nürnberg, Celle und Erkner. Neben Fotografien, Plänen, Möbeln, Plakaten werden auch die Bronze „Wasserballspielerin“ von Eugen Hoffmann aus dem Sachsenbad sowie zwei Originalmodelle aus den 1920er Jahren präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 27. Oktober zu sehen. (StZ/Pohl)

Begleitet wird die Ausstellung von Führungen und Vorträgen.

15. September, 15 Uhr, Hygiene-Museum: „Im Schatten des Bauhauses – Ein Museumsbau zwischen Tradition und Moderne“, Führung

21. September, 12 Uhr, Stadthaus, Theaterstraße 11–13: Öffentliche Bauten zwischen Expressionismus und Moderne. Der Rundgang beginnt am Stadthaus, das auf einer ersten Idee von Hans Poelzig basiert. Auch das von Paul Wolf entworfene Kraftwerk Mitte wird in Augenschein genommen.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Daniela müller
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



BEI DER EHRUNG mit dem Preis für kulturelle Bildung: Andrea Gaede, Landesverband Soziokultur Sachsen, Brit Magdon, Societaetstheater, Robert Lewetzky, Societaetstheater/Quartiersmanagement Prohlis, Katrin Lindner, Quartiersmanagement Prohlis, und Andreas Nattermann vom Societaetstheater (v. l. n. r.).

Foto: Landesverband Soziokultur Sachsen

Sächsischer Preis für kulturelle Bildung

Mitte August wurde der Sächsische Preis für kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie2019“ vergeben, bereits zum zweiten Mal ausgelobt vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit dem Landesverband für Soziokultur Sachsen e.V. Einer der drei Hauptpreise in Höhe von 2.500 Euro ging an das Societaetstheater Dresden gGmbH und das Quartiersmanagement Prohlis für ihr Kooperationsprojekt „ZU HAUSE in Prohlis“. „Mit dem Projekt ‚ZU HAUSE in

Prohlis‘ erlebt der Dresdner Stadtteil Prohlis eine nachhaltige kulturelle Belebung, die das demokratische Miteinander und die Teilhabe an Gesellschaft ermöglicht und mittels kultureller Bildung ein Verständnis für demokratische Prozesse angestoßen hat. Damit ist das Projekt auch ein Vorbild für andere Kulturinstitutionen, weil es eindrucksvoll aufzeigt, wie ein Raustreten aus der eigenen Kulturinstitution aussehen kann und welche Wirkungen damit verbundenen sind“, so die Jury des Preises. „Es ist eine

schöne Würdigung des Engagements, das gemeinsam mit dem Societaetstheater hier erfolgt, die uns durch das Land Sachsen entgegengebracht wird. Mit dem Preis werden weitere Aktivitäten des Projektes im nächsten Jahr finanziell unterstützt“, so Quartiersmanagerin Katrin Lindner. Neben bestehenden Angeboten wie MUSAIK werden bis zum Jahresende weitere Veranstaltungen – zum Beispiel das Montagscafé on Tour – in Prohlis durchgeführt. Interessierte Prohliser sind zur Mitwirkung eingeladen. (ct)

Neues Gymnasium LEO startet

Der 19. August war für alle der erste Schultag am Gymnasium LEO: für die 60 Mädchen und Jungen ebenso wie für Schulleiterin Manja Posselt und ihr Lehrerteam. LEO – Kürzel für das neue Gymnasium Linkselbisch-Ost – startete im Gebäude Berthelsdorfer Weg 2 mit drei fünften Klassen.

Vor Unterrichtsbeginn wünschte Oberbürgermeister Dirk Hilbert viel Spaß beim Lernen. Er wies auf das Besondere des Tages hin. „Wenn später mal eine Chronik über die Schule entsteht, könnt ihr sagen, ihr wart vom ersten Tag an dabei.“ Und auch, wenn es um das eigene neue Schulgebäude geht, werden die Mädchen und Jungen sich sicher an der Ausgestaltung beteiligen können. Das ist doch etwas einzigartiges, meinte der Oberbürgermeister. Vorgesehen ist, dass zum Schuljahr 2024/25 das LEO ein eigenes Schulgebäude neben der Margonarena an der Bodenbacher Straße bezieht. An ihrem jetzigen Interimsstandort teilen sich die Gymnasiasten die

Einrichtung mit der 44. Grundschule, deren Haus an der Salbachstraße saniert wird, und dem Hort.

Auf dem Stundenplan am ersten Schultag stand „Kennenlernen“. Neue Räume, neue Klassenlehrer, neue Mitschüler, neue Bücher – da gibt es vieles, was auf die Mädchen und Jungen einströmt. „Wir haben ganz viel vorbereitet und uns viele Gedanken gemacht“, verspricht Schulleiterin Manja Posselt. Beratungsgespräche und Elternabend hätten noch in weitgehend leeren Räumen stattgefunden, jetzt sei alles schön eingerichtet.

Die 45-Jährige freut sich auf die neue Herausforderung. Sie bringt viele Erfahrungen mit, hat u.a. in Finnland, in Nordrhein-Westfalen und zuletzt als



OBERBÜRGERMEISTER DIRK HILBERT wünscht Schulleiterin Manja Posselt einen guten Start am LEO.

Foto: Pohl

stellvertretende Schulleiterin am Freitaler Weißeritz-Gymnasium unterrichtet. Sie reizt an der Aufgabe, dass Dinge neu gestaltet werden können: „Keiner sagt, das haben wir schon immer so gemacht.“ Zu den Schwerpunkten am Gymnasium gehören die Themen Nachhaltigkeit und gesunde Schule. Vorgesehen sind viele fächerübergreifende Projekttagge. Das erfordert ein großes Maß an Kooperation unter den Lehrern.

(C. Pohl)

5. Prohliser Bürgerfest

Am 28. September lädt das Netzwerk „Prohlis ist bunt“ unter dem Motto „Zusammenleben. Zusammen gestalten“ von 14 bis 18 Uhr alle Anwohner und Besucher vor dem Prohliszentrum zum 5. Prohliser Bürgerfest ein. Die Besucher erwartet ein kulturelles Programm vor und auf der Bühne. In diesem Jahr werden verstärkt Mitmachaktionen angeboten. Ein buntes, selbstgemachtes

Buffet sowie eine Bar mit alkoholfreien Cocktails laden zum Verkosten und Verweilen ein. Mit diesem Bürgerfest möchte das Netzwerk ein Zeichen für ein nachbarschaftliches und friedliches Zusammenleben in Prohlis setzen. Wer das Fest noch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Quartiersmanagement an der Prohliser Allee 33 zu melden. (ct)



EIN BUNTES FEST für die Familie erwartet die Prohliser am 28. September.

Foto: QM Prohlis

Ein Song für Prohlis

Im Rahmen des „Montagscafés on Tour“ des Staatsschauspiels Dresden möchte die Musikerin und Theatermacherin Bernadette La Hengst gemeinsam mit musikalisch interessierten Anwohnern einen Song aus Prohlis schreiben und aufführen.

Die Auftaktveranstaltung dafür bildet das Prohliser Bürgerfest des Netzwerkes Prohlis ist bunt am 28. September. Für dieses Projekt wird die Künstlerin mit den Interessenten weitere Folgetermine vereinbaren. (ct)

Foto-Ausstellung

Noch bis 20. Dezember ist im Palitzschhof, Gamigstraße 24, eine Foto-Ausstellung unter dem Titel „Heimatstadt Dresden und Umgebung“ von Jörg-Uwe Laasch zu sehen. Darin lenkt der Prohliser Hobbyfotograf den Blick des

Betrachters auf nähere und weitere Naturschönheiten sowie auf Ereignisse und Objekte, die uns fast täglich umgeben. (ct)

Geöffnet: Mo./Mi. 9–11 Uhr und

Di./Do. 14–16 Uhr oder nach

telefonischer Absprache (7967228)

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Singakademie Dresden
sucht Sänger*innen!

Lust auf ein lebendiges Chorleben?

MIT SINGEN IST NOCH ERFÜLLENDER ALS ZUHÖREN!

Werden Sie Mitglied in unserer Chorfamilie!

www.singakademie-dresden.de

Die Singakademie Dresden sucht Sänger*innen

ANZEIGE

Die neue Konzertsaison der Singakademie Dresden hat bereits begonnen. Im Mittelpunkt des Herbstprogramms steht zunächst die Aufführung der Grande messe des morts op. 5 von Hector Berlioz. Im Frühjahr folgen dann Chorballaden von Robert Schumann und Beethovens Missa solemnis. Zu allen neuen Projekten sind Sängerinnen und Sänger mit entsprechender Erfahrung im Chorsingen herzlich willkommen! Sie können sich gern im Büro der Singakademie, Loschwitzer Straße 32, per Mail

(info@singakademie-dresden.de) oder per Telefon 3161715 melden. Der Chor unter Leitung des Dresdner Dirigenten Ekkehard Klemm, Professor an der HfM Dresden und Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen, freut sich insbesondere über eine tatkräftige Verstärkung seines Männerchores. Proben finden jeden Montag zwischen 18.30–21 Uhr im BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“ auf der Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, statt.

www.singakademie-dresden.de

Dichtkunst

Mit der Dichtung „Der Prophet“ von Khalil Gibran beginnt am 25. September, 19 Uhr, im Hoftheater Dresden-Weißig die neue Veranstaltungsreihe „ICH+DU=WIR“. Sie will die Neugierde auf Begegnungen zwischen den Künsten, den Kulturen, den Kreativen und dem Publikum wecken. Dabei kooperieren „Willkommen im Hochland“ mit dem Hoftheater Dresden, dem Kultursalon in der alten Weinpresse, der Alten Feuerwache Loschwitz und der Elbhangtreff.

(StZ)

Gartenkunst

Am 29. September vor 230 Jahren wurde der europäische Gartenkünstler und Stadtplaner Peter Joseph Lenné (1789–1866) geboren. 1859 begann unter seiner Leitung die Umgestaltung der Bürgerwiese in Dresden. Sein Wirken in Dresden und Potsdam wird in der Sonntagsmatinee am 29. September im Landhaus gewürdigt. Beginn ist 11 Uhr. Bereits am 12. September, 16 Uhr, findet zu Ehren von Lenné ein Gartenspaziergang an der Bürgerwiese statt.

(StZ)

Kaiserschmarrn & Venusfest

Anlässlich der Hochzeit des Kurprinzen Friedrich August mit der österreichischen Kaisertochter Maria Josepha 1719 wird im Palais im Großen Garten die Ausstellung „Kaiserschmarrn“ gezeigt. Das Palais ist der authentische Ort, an dem vor 300 Jahren das Venusfest stattfand. In der Sonderausstellung werden

moderne Installationen die Dimension des „Festkosmos 1719“ erlebbar machen. Zum Begleitprogramm gehören Führungen und Konzerte. Am 14. September wird von 14 bis 17 Uhr im Parktheater zu einem Kinderfest zur „Prinzenhochzeit“ eingeladen.

(StZ)

www.palais-grosser-garten.de

HOCHZEITSMESSE

15. September | 10:00 – 16:00 Uhr
Im Barockgarten Großsedlitz

Sie planen einen der schönsten Tage in Ihrem Leben und sind auf der Suche nach Angeboten und Anregungen? Dann besuchen Sie unsere Hochzeitsmesse. Hier präsentieren sich verschiedene Aussteller aus der Region in der Oberen Orangerie.

Öffnungszeiten: April bis Oktober tgl. 10–18 Uhr

Barockgarten Großsedlitz,
Parkstr. 85, 01809 Heidenau Tel.: 03529-5639-0
www.barockgarten-grosssedlitz.de



TIPP
11:00 | 14:00 Uhr
Modenschau

BAROCKGARTEN GROSSSEDLITZ

SCHLÖSSERLAND SACHSEN
STÄDTLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN
www.schloesserlandsachsen.de

Prunkgondeln und Prachtkutschen

Mit Manneskraft geschoben, rollte die „Grand carrosse“ die letzten Meter vom Stallhof hinein in den Lichthof des Verkehrsmuseums. Dort steht die Prachtkutsche nun als Zeugnis einer Hochzeit, die vor 300 Jahren europaweit Aufsehen erregte: die Verbindung des sächsischen Kurprinzen Friedrich August II. mit der habsburgischen Kaisertochter Maria Josepha. Mit einer solchen Kutsche hielt das junge Paar von Blasewitz kommend Einzug in die Residenzstadt Dresden. Wochenlang wurde gefeiert, mit dabei mehr als 1.000 Fürsten, Grafen, Barone, Edelleute und ihr Gefolge, außerdem kamen viele Schaulustige ebenso wie Händler und Schausteller.

Aber wie gelangten diese vielen Menschen zur Jahrhunderthochzeit des Jahres 1719? Wie reiste man damals überhaupt? Diesen Fragen geht das Verkehrsmuseum in seiner Sonderausstellung „Von Prunkgondeln, Prachtkutschen und Pferdeäpfeln. Unterwegs zur Jahrhunderthochzeit 1719“ nach.

In der Ausstellung lässt es sich wie in einem Barockgarten wandeln, erklärte Museumschef Joachim Breuninger. Viele Wege laden zum Entdecken ein, es gibt keine Sackgasse. Recherchiert wurde die damalige Reiseroute mit sämtlichen Zwischenstationen von der Abfahrt am 22. August 1719 in Wien bis zur Ankunft am 2. September in Dresden. In Pirna stieg die Gesellschaft auf Schiffe um – ein Ereignis, das am 25. August dieses Jahres mit einer „Wasserparade“ und nachgebauten Gondeln nachempfunden wurde.

Das Reisen zu damaliger Zeit war gefährlich und beschwerlich.



DASS DAS VERKEHRSMUSEUM eine solche 300 Jahre alte barocke „Grand Carrosse“ zeigen kann, gleicht einer Sensation. Es gibt davon nur noch wenige Exemplare. Diese kommt aus dem tschechischen Kutschenmuseum Cechy pod Kosírem, Leihgeber ist das Erzbistum in Olmütz.

Fotos: Pohl

Längere Strecken wurden mit der Kutsche zurückgelegt. Was zum Reisegepäck gehörte, davon zeugen die ausgestellten Utensilien – ob Zahnbesteck oder die Kurzwaffen, mit denen man sich zu schützen glaubte, bis hin zum Reisetresor oder der äquatorialen Sonnenuhr.

Damals waren die Menschen viel zu Fuß unterwegs, die Reichen nahmen Pferd und Wagen oder

wurden auch mal in der Sänfte getragen. Wer eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert unternehmen möchte, steigt in die stilisierte Kutsche und setzt sich eine virtuelle Brille auf. Das Begleitprogramm der Ausstellung bietet verschiedene Führungen, Vorträge und für die Kinder ein thematisches Ferienprogramm im Oktober. Zur Finissage wird am 5. April 2020 eingeladen.

(C. Pohl)



MODELL EINER PRUNKGONDEL. Zur Hochzeit vor 300 Jahren ließ August der Starke 12 neue Schiffe für den Brautzug auf der Elbe bauen.

ANZEIGE

Yakari und Kleiner Donner auf der Cockerwiese

Eine einzigartige Pferdeshow für die ganze Familie verspricht Wille Entertainment vom 20. bis 29. September im Indianerzelt auf der Cockerwiese. Zu erleben ist „Yakari und Kleiner Donner“. Die Show für die ganze Familie basiert auf der Zeichentrick-Serie „Yakari“. Temperamentvolle Appaloosa-Schecken werden Yakaris tierische Freunde Kleiner Donner, Großer Grauer und Schneller Blitz darstellen. Opulente Gruppenszenen mit bis zu 18 Pferden wechseln sich ab mit exquisiter Reitkunst. Gefühlvoll wird es, wenn Yakari sich als Pferdeflüsterer beweist und den anfangs widerständigen Kleinen Donner für sich gewinnt. Ein Erlebnis für Pferde- und Showliebhaber aller Altersstufen!

Zu den Mitwirkenden gehören ausgezeichnete Akrobaten und Komiker. Yakaris Begegnung mit seinem Totem-Tier, dem Adler, ist zum Beispiel als waghalsiges Luftschauspiel gestaltet!

Tickets gibt es auf der Homepage:
www.yakari-pferdeshow.de



■ Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Premiere am 20. September, 16 Uhr, gewinnen. Schreiben Sie bis 16. September 2019 an stadtteilzeitung@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Stichwort: Pferdeshow.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

50 Jahre Kulturpalast

Ein Denkmal feiert Geburtstag: Am 5. Oktober vor 50 Jahren wurde der Kulturpalast mit einem Festprogramm eingeweiht, erstmals spielte die Dresdner Philharmonie unter Leitung von Kurt Masur am 7. Oktober. Nach der Wiedereröffnung des Kulturpalastes Ende April 2017 hat hier auch die Zentralbibliothek und die Herkuleskeule eine neue Heimstatt gefunden.

Zur diesjährigen abendlichen Geburtstags-Gala am 5. Oktober ist die Dresdner Philharmonie natürlich wieder zu hören: im neuen, alten „Kulti“, auf der Bühne „ihres“ Konzertsaaes. Der runde Geburtstag wird opulent mit zahlreichen musikalischen Gästen gefeiert. Sie erinnern an die vielen künstlerischen Richtungen, die in den vergangenen Jahrzehnten im Kulturpalast den Tonangaben von Klassik über Schlager bis zum Jazz. Erwartet werden Publikumslieblinge wie Roland Kaiser, Cellist Jan Vogler, Palastorganistin Iveta Apkalna oder Sopranistin Olga Peretyatko. Gefeiert wird sowohl drinnen als auch draußen, denn erstmals gibt es Video-Übertragungen aus dem Kulturpalast zur Open-Air-Bühne auf dem Altmarkt. Dort präsentiert der MDR ebenfalls bekannte Namen. Unter anderem die Gruppe Santiano, Rainhard Fendrich und Inka Bause, moderiert von Kim Fischer.

Tagsüber lädt die Zentralbibliothek am 5. Oktober zu verschiedenen Aktionen in den Palast ein. Zur Kinderbuchbühne werden ab 10.30 Uhr Autor Ralph Caspers und Illustrator Ulf K. mit fantastischen Geschichten erwartet. Ab 14 Uhr sorgen verschiedene Akteure für Stimmung, darunter die Klazzbrothers, die Ensembles des Landesgymnasiums für Musik,



KUNST IM KULTURPALAST: „Schreitender“ von Roland Zigan. Foto: Pohl

der Verein Musaik – Grenzenlos musizieren und Banda Internationale. Ausprobiert werden kann das größte Klavier der Welt. Auf der über sieben Meter breiten Tastatur kann getanzt werden. Junge Talente können sich bei der Aktion „Lampenfieber“ ausprobieren. In der Dresden-Lounge werden 15 Uhr ehemalige Akteure des Kulturpalastes zum Talk erwartet. 17 Uhr stellt der Dresdner Kameramann und Filmsammler Ernst Hirsch seine Biographie „Das Auge von Dresden“ vor.

Das Geburtstagsfest am 5. Oktober ist eingebettet in eine ganze Festwoche ab 30. September. Zu den Höhepunkten gehören die multimediale Lesung am 1. Oktober zum „Mythos Frida Kahlo“, das Orchesterkonzert „Bilder einer Ausstellung“ am 3. und 6. Oktober oder die Jazz-Gala am 7. Oktober.

Wer sich für den Bau des Kulturpalastes von 1966 bis 1969 interessiert, wird sich die Ausstellung des Dresdner Fotoaktiv 57 nicht entgehen lassen. Sie wird vom 31. August bis zum 7. Oktober im 2. Obergeschoss gezeigt.

Die Einblicke in die Gästebücher wecken Erinnerungen an Veranstaltungen mit Heinz Quermann und Eberhard Chors, an Udo Jürgens, das „Brückenmännchen“ oder das Nachwuchsfestival „Goldener Rathausmann“.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erinnerte bei der Vorstellung des Jubiläumsprogramms daran, dass es viele Ideen für den Kulturpalast gab, als er 2012 saniert wurde. Bedingt schließen musste – von Totalabriss über Shopping Mall bis zum Bekenntnis zur Modernisierung mit anspruchsvollem Konzertsaal für die Philharmonie. Das alles spiegelt das Festmotto „Alte neue Heimat – 50 Jahre Kulti“ wieder. „Das Haus lebt und wird von den Dresdnern gut angenommen“, so sein Fazit. Der Slogan „Alte neue Heimat“ ist auch angelehnt an das Motto „Neue Heimat“, mit dem sich Dresden um den Titel europäische Kulturhauptstadt 2025 bewirbt. Ende September gibt die Stadt ihr Bewerbungsbuch ab.

Für die Geburtstagsfeierlichkeiten genehmigte der Stadtrat rund 250.000 Euro. (C. Pohl)

Shuto-Kai – Karatesport ganz in Familie

Laute, fremdartig klingende kräftige Schreie dringen in regelmäßigen Abständen jeden Dienstag und Freitag ab 19.30 Uhr aus der Turnhalle am Vogesenweg 10. Diese Stimmen gehören Karateschülern, die unter Anleitung von Jürgen Freiherr von Kallenberg das traditionelle Shotokan Karate nach Shihan Hideo Ochi erlernen und trainieren. Shihan oder auch Meister Hideo Ochi ist ein japanischer Karateka, JKA-Chiefinstructor für Deutschland und ehemaliger Deutscher Bundestrainer. Im Oktober 2017 gründete Jürgen Freiherr von Kallenberg gemeinsam mit Stefan Lebelt das Dresdner Karate-Dojo „Shuto-Kai“. Derzeit trainieren hier rund 40 Schüler im Alter von sechs bis 50 Jahren. Schritt für Schritt führt er sie an die verschiedenen Techniken heran, vom Kihon über die Kata zum Kumite. Seine Töchter Julienne und Michèle unterstützen ihn als Jugendtrainerinnen. „Bei uns kann jeder mitmachen. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen. Ziel unseres Vereins ist eine familiäre Atmosphäre. Viele Kinder trainieren hier gemeinsam mit ihren Eltern oder einem Elternteil. Trotz des anstrengenden Trainings haben wir auch eine Menge Spaß“,

erzählt Julian Will, Vorstandsmitglied und Schüler. Er hatte in der Jugend bereits Judo betrieben und wollte sich nach seinem Studium wieder verstärkt sportlich betätigen. Der Zufall spielte ihm einen Flyer des noch jungen Vereins in die Hände. „Ich wollte körperlich wieder fitter und gesünder werden. Dafür ist Karate sehr gut geeignet, da wir durch das Training Körperspannung aufbauen, den Rumpf kräftigen und auch an der Ausdauer arbeiten“, so Julian Will. Aus eigener Erfahrung kann er außerdem sagen, dass Karate dazu beiträgt, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken.

Regelmäßig feiern die Vereinsmitglieder gemeinsam Geburtstage. Zwei- bis dreimal im Jahr fahren sie zu Lehrgängen in ganz Deutschland und nehmen an Turnieren teil. Im vergangenen Jahr wurde so manche Medaille beim World Cup in Italien gewonnen. Aktuell wird der WKMO-World Cup vorbereitet, der vom 21. bis 24. November in Italien stattfindet. Ende September haben deutsche Karateka die Chance, sich bei einem zweitägigen Lehrgang im Dresdner Dojo dafür zu qualifizieren. (ct)

www.shuto-kai.de



JÜRGEN FREIHERR VON KALLENBERG beim Training mit der Gruppe. Foto: CT

29. Interkulturelle Tage

Mit einem Fest im Plenarsaal des Neuen Rathauses am Dr.-Külz-Ring starten am 22. September, 15 Uhr, die 29. Interkulturellen Tage. Musikalisch und künstlerisch umrahmt wird die Eröffnung von Tanzgruppen des Vereins der Vietnamesen, dem Sänger Burak Cavdar und der Band Madagask'ART. Unter dem Motto „Zusammen leben. Zusammen wachsen.“ finden bis zum 13. Oktober über 150 Veranstaltungen statt: Filmvorführungen, Theaterstücke, Workshops, Konzerte, Lesungen, Begegnungsrunden, Sportvergleiche. Dahinter stehen zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen. Einer der Höhepunkte ist das Interkulturelle Straßenfest am 28. September

von 12 bis 17 Uhr auf dem Jorge-Gomondai-Platz mit Bühnenprogramm, Info-Ständen und Mitmachaktionen. Am 5. Oktober verleiht Oberbürgermeister Dirk Hilbert 15 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses den Dresdner Integrationspreis 2019.

„Warum wir nach Dresden kamen“ heißt die Ausstellung am 24. September im Dresdner Volkshaus, Schützenplatz 14, vom Jüdischen Frauenverein Dresden in Kooperation mit dem Münchner Platz Komitee. In dem Zeitzeugenprojekt wird von 14 bis 18 Uhr in Interviewform über die Migrationshintergründe der in Dresden lebenden jüdischen Mitbürger aus der Ukraine der Postperestroika berichtet.

Am 29. September wird in der Johannstadthalle, Holbeinstraße 68, das Vietnamesische Vollmondfest gefeiert. Der Verein der Vietnamesen bereitet das traditionelle Fest für Kinder und Familien vor.

„Paradiesnacht“ heißt ein Workshop der Evangelischen Hochschule, Dürerstraße 25, am 10. Oktober. Das Paradiesorchester musiziert mit vielen Gästen, dabei können Instrumente aus aller Welt ausprobiert werden. Im Kinder- und Jugendhaus „Pat's Colour Box“ können Mädchen und Jungen am 10. Oktober ab 16 Uhr ein großes Banner mit den eigenen Wünschen für die Zukunft gestalten. (StZ)

www.dresden.de/interkulturelletage

25 Jahre Bildung für Senioren

Mit 44 zusätzlichen hochkarätigen Veranstaltungen startet die Dresdner Seniorenakademie in das kommende Wintersemester. Vom 7. Oktober bis 6. November begeht die Bildungseinrichtung so ihr 25-jähriges Bestehen. Das Programm bietet Aktuelles aus Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft, Politik, Medizin und Geschichte. Beispielsweise stehen Vorträge wie „Das taktile Internet“ – ein Thema, mit dem die TU ihren Exzellenzstatus erneut erhielt – „Der Wert alter Obstsorten – brauchen wir die Züchtung überhaupt noch?“ oder „Dresdens Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025“ – für die Qualität und Vielfalt des Jubiläums-Bildungsangebots. Viele Partner

stehen der Seniorenakademie zur Seite. Von Anfang an sind das die TU Dresden, das Hygienemuseum, die Hochschule für Musik, die Kunsthochschule, die staatlichen Kunstsammlungen, das Stadtmuseum und das Landesamt für Archäologie.

Die Senioren können in vielen Interessengemeinschaften aktiv werden: beispielsweise in der Schreibwerkstatt, im Malzirkel, der Theatergruppe „Maske in Grau“, in den IG digitale Bildgestaltung oder im Gesprächskreis Philosophie. Die Einschreibung für das Wintersemester beginnt am 17. September. (StZ)

Das Fest- und Semesterprogramm, die Modalitäten unter: www.tu-dresden.de/Senior

Der Ball rollt auf neuem Kunstrasenplatz in Reick

Der alte Hartplatz auf der Sportstätte Oskar-Röder-Straße 4a ist Geschichte: Beim Vereinsfest am 30. August des SV Helios 24 Dresden wurde der neue Kunstrasenplatz eingeweiht. Zur Eröffnung kam auch Sportbürgermeister Dr. Peter Lames. Er freute sich mit den Fußballern, dass die Bauarbeiten innerhalb von vier Monaten planmäßig beendet werden konnten: „Damit hat ein weiterer Dresdner Fußballverein professionelle Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb vom Nachwuchs bis zu den ‚Alten Herren‘. Ich danke dem Freistaat Sachsen, der die Landeshauptstadt auch bei diesem Sportplatzbau mit Fördermitteln unterstützt hat.“ Die

Baukosten beliefen sich auf etwa 700.000 Euro.

Für den Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz bekam die Landeshauptstadt Dresden knapp 182.000 Euro vom Land Sachsen. Erneuert wurden auch die Tore für das Groß- und Kleinspielfeld sowie Spielerkabinen für die Gast- und Heimmannschaften. Auf dem Parkplatz ist ein Behindertenstellplatz geschaffen worden.

Am Abend des 30. August fand das erste Punktspiel der Saison statt. Der SV Helios 24 trat gegen die 1. Männermannschaft der SG Gebergrund Goppeln an. Vor knapp 400 Zuschauern nutzte Helios 24 seinen Heimvorteil und gewann 2:1. (StZ)

Mit eigener Seifenkiste am Start



PROBERUNDE: LEO UND TIL werden von Lehrer Marcus Löwe und Tim angeschoben. Foto: Trache

Am 14. September ist es soweit: Dann werden Marc, Tim und Til aus der siebten Klasse sowie Leo aus der achten Klasse der SRH Oberschule Dresden wissen, ob sich ihre jahrelange Tüftelei an der eigenen Seifenkiste gelohnt hat. Denn dann stehen sie mit ihrem Gefährt am Start zum 19. Saloppe-Seifenkistenrennen. Im Schuljahr 2016/17 hatten Schüler die Idee, eine eigene Seifenkiste zu bauen. Daraufhin rief Werkenlehrer Marcus Löwe das Ganztagsangebot (GTA) „Seifenkiste“ ins Leben. Anfangs waren bis zu 20 Schüler dabei, irgendwann im Durchschnitt sechs. Zu Beginn dieses Schuljahres sind nun vier übrig geblieben. Leo war einer der Ideengeber und ist bis jetzt dabei. „Eine Seifenkiste ist wie ein eigenes Auto, nur selbst gebaut. Dabei kann man versuchen, eigene Träume zu verwirklichen“, erzählt er von seiner Motivation. „Die Schüler haben alles selbst gemacht, sich die Konstruktion ausgedacht, überlegt, welches Material und welche Werkzeuge sie brauchen“, so Marcus Löwe. Das benötigte Material haben die Schüler durch Sachspenden

erhalten. Der Vater eines Schülers schweißte zum Beispiel das Metallgestell mit Lenker zusammen. Die hinteren Räder sind eine Spende eines Seniorenheims. Das handwerkliche Arbeiten mit den verschiedenen Werkzeugen und Materialien stand während der GTA im Vordergrund, inklusive der Erfahrung, falsch zu messen oder zu sägen. Marc, Tim, Til und Leo sind bis zum Schluss mit Begeisterung dabei. „Wir bauen gerne“, war ihr einstimmiger Kommentar. Auch Lehrer Marcus Löwe hat diese Zeit Spaß bereitet. Praktische Erfahrungen bei einem Seifenkistenrennen bringt keiner mit. „Wir haben uns einige Videos von Seifenkistenrennen angeschaut“, erzählen die vier Jungs. „Die Theorie sitzt“, bestätigt auch ihr Lehrer. Ein kleines Fahrtraining wurde kurz vor dem Rennntag noch absolviert. Nun heißt es Daumendrücken, dass das Team „Saftsäcke“ der SRH Oberschule Dresden mit ihrer Seifenkiste die knapp ein Kilometer lange Strecke von der Sommerwirtschaft Saloppe über das Wasserwerk Saloppe bis hin zum Elbufer erfolgreich bewältigt. (ct)

Floorball für Minis und Erwachsene

Konzentriertes Training der ersten Herrenmannschaft des Unihockey Igels Dresden e.V. am Dienstagabend in der Turnhalle des Hülße-Gymnasiums: Trainer Jens Schütze erklärt Spielzüge, die die Spieler in Trainingsspielen umsetzen. Die Saisonvorbereitung hat nicht nur für die „Erste“ begonnen, die auch in diesem Jahr wieder in der 2. Bundesliga spielt. Der Verein hat Floorball-Mannschaften in der U13, U15 und U17, die alle am Ligabetrieb teilnehmen, ebenso wie die 2. Herrenmannschaft, die in der Regionalliga spielt. Alle Teams trainieren zwei bis dreimal pro Woche in verschiedenen Turnhallen der Stadt Dresden sowie in Freital. Dazu gibt es noch die U11 und die Minis (ab fünf Jahre), die unter anderem von Torsten Voigt betreut werden.

„Bei den Kindern soll der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen. Zu uns kann jeder kommen und sich ausprobieren, sowohl Mädchen als auch Jungen“, so der Nachwuchstrainer, der seit 2010 Vereinsvorsitzender ist. Er ist auch mitverantwortlich für das Training der U17 sowie für die Sachsen-Berlin-Brandenburg-Auswahl der U15 bis U17. „Für die Auswahlspieler organisieren wir sechs bis acht Trainingslager im Jahr sowie zwei Turniere, bei denen die Bundestrainer dabei sind und nach neuen Kadern Ausschau halten“, erläutert Torsten Voigt, der durch seine beiden Jungs, die im Verein Floorball spielen, mit diesem Sport in Berührung



DIE 1. HERRENMANNSCHAFT spielt in der 2. Bundesliga.

Foto: Trache

gekommen ist. Das Dresdner U17-Kleinfeld-Team hat bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft Rang vier erkämpft. 2017 richtete der Dresdner Verein erstmals selbst die Deutsche Meisterschaft der U17 aus. Seit vielen Jahren schaffen regelmäßig Spieler des Vereins den Sprung in die Sachsen-Berlin-Brandenburg-Auswahl sowie in den Nationalkader. So stand bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Kanada der Dresdner Gabriel Bonifacio im Nationalkader und sorgte mit dafür, dass das deutsche Nationalteam mit einem Sieg in der B-Division den Aufstieg in die A-Division schaffte. In der kommenden Saison wird er sein Talent in der ersten Bundesliga bei den Floorfighters Chemnitz unter Beweis stellen. Außerdem schaffte Iven Teßmann den Sprung von der U17- in die U19-Nationalmannschaft.

„Unihockey, das seit September 2009 in Deutschland Floorball heißt, ist ein schneller Sport, bei

dem Reaktionsvermögen und Kondition gefragt sind. Entscheidend ist aber auch, dass die Spieler zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren“, so Torsten Voigt. „Es ist ein Sport, den jeder ausüben kann. Die Ausrüstung wie Schläger und Bälle stellen wir als Verein.“ Unihockey Igels Dresden e.V. kooperiert mit zahlreichen Schulen in Dresden und bietet Floorball als Ganztagsangebot an. Der Verein hat derzeit rund 160 Mitglieder und elf Trainer. Entstanden ist er einst aus einer Schulsportmannschaft der 128. Oberschule. 1999 ging die Trainingsgruppe zunächst als Abteilung in den Dresdner Schulsportverein e.V., verließ diesen 2004 und gründete einen eigenen Verein, den Unihockey Igels Dresden e.V. Das nächste Heimspiel der ersten Herrenmannschaft ist am 21. September um 14 Uhr in der Sporthalle an der Gamigstraße zu erleben. (ct)

www.unihockey-dresden.de

Modeherbst

SIE WERDEN STAUNEN!
Herbstmode 2019
Entdecken Sie jetzt die wunderschönen NEUEN KOLLEKTIONEN!

neue TRENDS
neue LOOKS

Kress Modezentrum Pirna
 An der B172
 Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr | Sa 9.00 – 18.00 Uhr
www.kress-mode.de
 Kress Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

Vorwerk Nickern wird zum Co-Working-Space

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September stand auch das Vorwerk Nickern auf dem Besichtigungsprogramm. Der ehemalige Bauernhof mit Verwaltungsfunktion konnte vor dem Verfall gerettet werden. 2006 kauften Irena Dahms und Martin Pätzug diese denkmalgeschützte Hofanlage Am Geberbach 1. Als Architektin übernahm Irena Dahms die Leitung der Sanierungsarbeiten. Die Urdresdner kamen 2005 aus Stuttgart in die Heimat zurück, sahen das Anwesen, das zu diesem Zeitpunkt völlig kaputt war, und erkannten die Schönheit der Anlage. Traditionen zu pflegen ist ihnen ein Anliegen. Auf dem Hof zu wohnen und zu arbeiten, gehört für sie dazu. Tiere halten sie nicht, haben aber einen Gemüsegarten angelegt. Im Hinterhaus richteten sie sich ihr eigenes Heim ein. Die Struktur des historischen Hauses ist an vielen Stellen erkennbar, so an den Deckenbalken und Außenwänden. Auch im Kellergewölbe, das noch ausgebaut werden soll, spürt man einen Hauch von Geschichte. Seit 2014 wird das Vorderhaus saniert, das ab Ende dieses Jahres als Co-Working-Space genutzt werden soll. Dafür werden unter anderem die sechs Gesindekammern im Obergeschoss ausgebaut. Co-Working-Space ist eine Bürofläche, die kurzfristig gemietet werden kann. „Wir bieten Büroräume mit zwei bis fünf Arbeitsplätzen zur monatlichen Nutzung an. Vor allem für



MARTIN PÄTZUG UND IRENA DAHMS hauchten dem alten Vorwerk neues Leben ein.
Foto: Trache

Kleinstunternehmer und Start-ups, die keine eigenen Büros haben, ist diese Möglichkeit interessant. Die Unternehmer kommen miteinander ins Gespräch und können voneinander profitieren. Aber auch Anbieter von Weiterbildungen finden bei uns geeignete, modern ausgestattete Räume, so Informatiker und Projektmanager Martin Pätzug. Der Bedarf an solchen Büroflächen sei vorhanden, vor allem bei Menschen aus Nickern und Umgebung. Verschiedene Dienstleister haben Interesse gezeigt, die ihren Kunden einen ruhigen Ort für Weiterbildungen bieten möchten, der gleichzeitig eine gute Anbindung an die Innenstadt und an die Autobahn ermöglicht. Der ehemalige Stall im Erdgeschoss des Vorderhauses wird als Veranstaltungssaal ausgebaut. Erste Tests mit privaten kleinen Feiern haben bereits gezeigt, was funktioniert und wo

noch Hand angelegt werden muss. Eine Eventküche in der einstigen Futterkammer wird künftig zu Kochveranstaltungen einladen. Auch Bauernstube und Gesindeküche im Erdgeschoss werden behutsam saniert. Die einstige Kochstelle oder die Holzdecke in der Bauernstube erinnern an längst vergangene Zeiten. Die Decke konnte mittels dendrochronologischer Untersuchung auf das Jahr 1720 datiert werden. Vermutlich älter als 300 Jahre ist das Kellergewölbe, in das man vom Vorderhaus aus gelangt. Irgendwann soll es in einen urigen Weinkeller verwandelt werden. Bei der Erhaltung des Denkmals sind Irena Dahms und Martin Pätzug nicht allein: Gefördert wird das Projekt durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch die Kreativraumförderung der Stadt Dresden. (ct)

www.vorwerk-nickern.de

„Grünes Haus“

Unter dem Motto „Dresden baut grün“ sucht die Stadtverwaltung seit Ende Mai das schönste Gründach und die schönste begrünte Fassade in der Landeshauptstadt. Noch bis 15. September können Bewerbungen beim Umweltamt eingereicht werden. Auf den Gewinner der jeweiligen Kategorie warten 500 Euro Preisgeld. Mit dem Wettbewerb soll das Thema Gebäudebegrünung mehr in den öffentlichen Fokus gerückt werden. „Stadtklimatisch sind begrünte Gebäude ein großes Plus in dicht bebauten Großstädten.

Das Mikroklima wird verbessert, Lärm gemindert und Tieren und Pflanzen ein Lebensraum geboten“, erläutert Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. Weitere ökologische Vorteile seien der Regenwasserrückhalt und die Verbesserung der Luftqualität. Bisher sind lediglich ein Prozent der geeigneten Dachflächen im Stadtgebiet begrünt. Das zeigen die Kartierungsergebnisse. Sie können online im Themenstadtplan unter dresden.stadtplan.de Thema Stadtklima angesehen werden. (StZ)

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Hausmeister/in gesucht, als geringf. Besch., Villengrundstück in Blasewitz, nur Außenanlagen u. Überwachung Haustechnik, keine Gebäudereinigung, Infos unter 0172 84 74 100

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU:
Münze grüner Ring Hase

Ankauf - Verkauf - kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 - 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 11-13 Uhr und 14-17 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



Bau-Dokumente fürs Stadtarchiv

Seit ihrer Gründung im April 2011 bewahrt die Stiftung Sächsischer Architekten wertvolle Dokumente des Planens und Bauens in Sachsen auf. Darunter befinden sich Nachlässe von Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplanern, Denkmalpflegern, Bauhistorikern oder auch bildender Künstler, ebenso Zeichnungen, Skizzen, Fotografien von Bauwerken. Kürzlich wurde symbolisch dieses Archiv als Depositum (lat. „Hinterlegtes“) an das Stadtarchiv Dresden übergeben. Nach der Übergabe wertvoller Zeichnungen aus der stiftungseigenen Architektursammlung folgt der große Umzug und anschließend die Aufbereitung der wertvollen Archivalien. Damit wird das „bauliche Gedächtnis“ an einem Ort in Dresden gebündelt. Archivdirektor Thomas Kübler betonte, dass damit die größte Sammlung von architekturbezogenen Dokumenten im Stadtarchiv entsteht. (StZ)

Stadt. Job. Zukunft. Bei mir ist alles DREWAG.

Livia B., Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Jannis L., Auszubildender zum Elektroniker für Betriebstechnik

Ausbildungstag
im DREWAG-Ausbildungszentrum
14.09.2019, 10:00 - 14:00 Uhr
www.drewag.de/ausbildungstag

markenteam Fotos: M. Kubitz

DREWAG

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Strom sparen mit Köpfchen – modernste Technik macht's möglich!

Welche Elektrogeräte sie zu Hause haben, wissen die meisten. Doch wie viel Strom verbrauchen die Geräte?

Elektrogeräte ausgelesen und in einem Auswertungsbericht aufbereitet.

Unser Ausleihprodukt Stromspar-Check Profi kann Aufschluss geben.

Für DREWAG-Kunden kostet der Stromspar-Check Profi 39,00€, Nichtkunden zahlen 79,00€. Die Kautions für die Messtechnik beträgt 50,00€.

Er basiert auf der Plugwise-Technologie. Der Ausleihkoffer besteht aus bis zu 15 Modulen, die einfach zwischen Steckdose und Gerät gesteckt werden. Über einen Zeitraum von sieben Tagen werden die Stromverbräuche der angeschlossenen Geräte erfasst und gespeichert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01067 Dresden.

Nach Abgabe des Messkoffers im DREWAG-Treff werden die gespeicherten Einzelwerte Ihrer



markenteam

DREWAG

Gesunder Mineralhaushalt

Schüssler-Salze für den menschlichen Körper

Interessieren Sie sich für die Welt der Naturheilkunde? Wollen Sie mehr erfahren über die biochemische Methode nach Dr. Schüssler? So nutzen Sie unsere Erfahrung und den nächsten Infoabend Ende Oktober!

■ **Deutscher Arzt setzte auf Salze**
Schüssler-Salze sind Mineralsalze, deren Sortiment aus 12 Verbindungen (Schüssler-Salz Nr. 1 bis Nr. 12) durch Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler (1821–1898) entwickelt wurde. Der Arzt nahm an, dass Krankheiten, die durch Störungen des Mineralhaushaltes in unseren Zellen entstehen, durch Gabe jener Salze in kleinsten Dosierungen geheilt werden können. Zwar ließen sich

die Wirkmechanismen bisher nicht wissenschaftlich belegen, doch Heilpraktiker und Spezialisten nehmen an, dass es kaum einen Bereich im menschlichen Körper gibt, der durch Schüssler-Salze nicht positiv beeinflusst werden kann.

■ **Heilpraktiker führt ins Thema ein**

Heilpraktiker Dietrich Mühlberg führt in seinem naturheilkundlich orientierten Vortrag in das faszinierende Thema ein, gibt Hinweise zur Einnahme und steht Ihnen darüber hinaus zur Welt der Schüssler-Salze Rede und Antwort.

Apotheke Leuben
Telefon 0351 2031640
www.familienapo.de

Ausstellungseröffnung



VOLKER LENKEIT VOR der Galerie „KUNST AM ELBUFER“. Foto: Trache

Laubegast. Mit einer Vernissage wird am 14. September, 19 Uhr, in den Räumen der Galerie „KUNST AM ELBUFER“, Laubegaster Ufer 25, eine Ausstellung mit Werken des Dresdner Künstlers Volker Lenkeit anlässlich seines 60. Geburtstages eröffnet. Unter dem Titel „Dance macabre“, der französischen Bezeichnung für Totentanz, wählt

er einen gegenwärtigen, künstlerisch freieren, indirekten Bezug zur Apokalypse. „Ich beziehe mich nicht in erster Linie auf den abendländischen Totentanz, sondern zeige eher einen skurrilen Blick auf den Tanz des Lebens“, so Volker Lenkeit. Die Ausstellung ist bis 20. Oktober 2019 sonnabends und sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen. (ct)

Fit durch den Herbst – wie stärke ich mein Immunsystem? Wir beraten Sie gern.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend SCHÜSSLER-SALZE

Für alle, ...
... die Schüssler-Salze näher kennenlernen wollen
... denen langjährige Erfahrung wichtig ist
... die offen sind für Alternativen

30.10.2019 | 19 Uhr
im Volkshaus Laubegast
Referent: Dietrich Mühlberg, Heilpraktiker

Eintritt: 3 € | Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.

Ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 2031640 | leuben@familienapo.de

Umzug in neuen Förderbereich abgeschlossen

Die Arbeiten an der alten Remise auf dem Gelände der Cultus gmbH Dresden Alt-leuben 10 neigen sich dem Ende entgegen. Mitte August konnten 15 Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen im Alter von 18 bis 65 Jahren den neuen Förder- und Betreuungsbereich beziehen. Bisher waren sie in Ausweichquartieren in Löbtau bzw. in einem anderen Haus auf dem Gelände Alt-leuben 10 untergebracht. Nun sind sie an einem Standort vereint und werden von Montag bis Freitag von 7 bis 15 Uhr von sechs Fachkräften, darunter Ergotherapeuten, Heilberufspfleger und Pflegehelfer,

betreut und gefördert. Ziel ist es, sie nach Möglichkeit auf eine Tätigkeit in der Behindertenwerkstatt vorzubereiten.

„Alle sind begeistert von den großen hellen Räumen im historischen Gemäuer“, so Moritz Glaser, Leiter der Werkstatt für behinderte Menschen „Luby-Service“. Die Außenanlage wird in den kommenden Wochen noch fertiggestellt. Für die beiden Dachwohnungen in der alten Remise werden zurzeit geeignete Mieter mit Unterstützungsbedarf ausgewählt. Am 2. Oktober wird der neue Förder- und Betreuungsbereich offiziell eingeweiht. (ct)

Reisevortrag

Am 7. Oktober nimmt Susann Maria Seibert, Lehrerin für Englisch, Französisch und Spanisch, in der Reihe „Blick über den Tellerrand“ alle Interessierten in einem Lichtbildervortrag in der Scheune, Alt-leuben 13, mit auf eine Reise durch „Indien – ein Land grosser Gegensätze zwischen Motorrad und Kuh auf der Straße“. Beginn ist 19 Uhr. (ct)

Fußballturnier

Am 28. September, von 12 bis 18 Uhr, findet zum 5. Mal das Interkulturelle Fußballturnier in Leuben statt. In den Turnhallen der HOGA-Schulen, Zamenhofstraße 61, treten zwölf Mannschaften um einen Fair-Play-Pokal an. Mitspielen können Jugendliche ab 18 Jahre. Der Veranstalter ist das Netzwerk „Leuben ist bunt“. (LZ)

U18-Wahl in Leuben

Leuben. In der vorletzten Augustwoche waren die mobilen Jugendarbeiter der Mole wieder in Leuben unterwegs, um ähnlich der U18-Wahl im Vorfeld der Europawahlen auch vor der Landtagswahl in Sachsen mit jungen Menschen über Politik ins Gespräch zu kommen und ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst abzustimmen.

202 Stimmen haben sie im Jugendtreff Check out, im Kinder- und Jugendhaus Chill, in der 64. Oberschule, im Kaffeezimmer und während ihrer offenen Bürozeit einsammeln können. „In der 64. Oberschule wurde die Wahl mit Schülern und Schülerinnen der 10. Klasse durchgeführt. So konnten wir ihnen zeigen, wie die Arbeit als Wahlhelfer/Wahlhelferin aussehen wird und hatten mit den Original-Wahlkabinen und -urnen einen ‚echten‘ Wahlraum eingerichtet. Auch gab es wieder gute Gespräche zum Wahlverfahren und zu den Aufgaben des sächsischen Landtages. Die Wählerinnen und Wähler wussten zum großen Teil Bescheid, wen sie wählen wollen. Es hat sich gezeigt, dass junge Menschen ein großes Interesse an Politik haben, jedoch von den Angeboten der Bürgersprechstunden usw. fast nicht erreicht werden. Hier bedarf es moderner und attraktiver Formate und ein gutes Zuhören von Seiten der Politik“, resümiert Jugendarbeiter Tobias Bohnet.

Bei den Zweitstimmen der U18-Wahl fielen 25,72 Prozent auf die AFD, 19,31 Prozent auf Bündnis 90/Die Grünen, 15,35 Prozent auf die Tierschutzpartei, 8,42 Prozent auf Die Linke sowie 6,44 Prozent auf die SPD. Bei der U18-Wahl in Sachsen lagen Bündnis 90/Die Grünen mit 27,27 Prozent vor der AFD mit 15,51 Prozent und der Linken mit 10,92 Prozent. (ct)

<https://www.u18.org/landtagswahl-sachsen-2019/wahlergebnisse>

AUTOSATTLEREI • AUTOSCHONBEZÜGE

Neubeziehen von Autositzen, Türverkleidungen, Himmel

Komplette Innenausstattungen für Oldtimer, Osifahrzeuge und Ihr Lieblingsfahrzeug

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag 10–18 Uhr · Samstag nach telefonischer Vereinbarung

FIRMA ROTHMANN Försterlingstraße 22h · 01259 Dresden · Telefon 0351/2017417 · Fax 2027711
E-Mail: info@autoschonbezuage-werksverkauf.de · www.autoschonbezuage-werksverkauf.de

Tel.: 03 51/2 05 24 90

Mobil: 01 78/2 86 28 66

Fax: 03 51/20 25 01 07

E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37

01257 Dresden

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 8–17:30 Uhr

Freitag 8–16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen

Karosserieinstandsetzung

Reifendienst/Zubehör

Glasreparatur

Inspektion nach Herstellervorschrift HU/AU

